



Interkulturelle Kommunikation an Schule

Eine Projektwoche mit dem Thema „Anleitung zum Fremdgehen“ fand an der Staatlichen Berufsschule II in Rosenheim statt. In der Fortbildung für Lehrer und Schulsozialpädagogen wurden Umsetzungsmöglichkeiten für den Schulalltag erarbeitet. Das Projekt, das vom Institut für interkulturelle Kommunikation der Universität Passau durchgeführt wurde, konnte von Pro Arbeit finanziert werden, weil sich mit der Thansauer Firma Schatt, der Firma Hamberger und dem Rotary-Club Sponsoren gefunden hatten. Über die Effektivität des Projekts diskutierten Dr. Hubert Wagner (von links), Walter Schatt, Geschäftsführerin des Trägervereins Pro Arbeit, Claudia Georgii, Vorsitzende Inge Ilgenfritz, Peter Hamberger und Ehrenvorsitzender Jürgen Krause. FOTO RE